

Der Waldkauz Vogel des Jahres 2017



Foto v. Jon Pauling, www.pixabay.com

Körperlänge
von 40-42 cm

Der
Gesichtsschleier
ist dunkel
umrahmt

Der dicke
Schnabel ist
stark gekrümmt

Er wiegt
zwischen 330
und 630
Gramm

Der Kopf wirkt
im Verhältnis
zum Körper
groß.

Oberhalb des
Gesichtsschleiers
sind 2 weißliche
Farbstriche

Die Iris ist
schwarzbraun,
die Pupille
blauschwarz

Lebensraum

Der Waldkauz ist nicht wählerisch, was das angeht und kommt deshalb fast überall in Deutschland und Europa vor. Er bevorzugt lichte Mischwälder. Der Waldkauz kommt auch mit Feldgehölzen, Baumgruppen in Gärten, Scheunen, Friedhöfen und Parkanlagen und überalterten Alleen zurecht. Er ist ein Höhlenbrüter und nachtaktiv. Durch seine hohe Anpassungsfähigkeit ist er die häufigste Eulenart in Deutschland und sein Bestand ist nicht gefährdet.

Nahrung

Hauptbeutetiere des Waldkauzes sind Kleinsäuger, besonders Feld- und Waldmäuse. Er kann aber auch Fledermäuse, Maulwürfe, Schermäuse, Ratten, Hamster, Jungkaninchen und auch Vögel bis zur Größe einer Taube oder eines Eichelhäfers, mitunter sogar Waldohreulen erbeuten. Bei Mäusemangel frisst er auch Frösche, Kröten, Eidechsen und gelegentlich Fische, Regenwürmer und Käfer.

Bearbeitet vom WPU I Nawi Jg. 7, 2021, Leitung: R. Faust

Quellen: <https://de.wikipedia.org/wiki/Waldkauz>; <https://www.ageulen.de/doku.php?id=euleninfos:eulenarten:waldkauz>;
<https://www.eulen.de/unsere-eulen/waldkauz>

Weitere Informationen und Rufe des Waldkauz unter
<https://www.eulen.de/unsere-eulen/waldkauz>
oder QR-Code scannen

Wir, die Schülerinnen und Schüler, des WPU-Kurses der
Geestlandschule bedanken uns herzlich beim
Landesverband Eulenschutz in Schleswig–Holstein e. V.
für die Spende des Nistkastens für unseren Kropfer
Schulwald.



Projekttag zum Waldkauz am 20.12.2021 im Schulwald der Geestlandschule Kropp



**Blick in den
Waldkauz-Nistkasten**



**Herr Böhling, Vorsitzender des Landesverbands
Eulenschutz in SH e.V., hängt den Nistkasten auf**

